

# Die Josef-Guggenmos-Schule Dahlheim stellt sich vor:



Informationen für die Eltern der Erstklässler  
im Schuljahr 2022/2023

# Die Grundschule- eine Schule für alle Kinder



Die Grundschule ist in besonderer Weise verpflichtet, sich um eine ganzheitliche Förderung jedes einzelnen Kindes zu bemühen und ein solides Fundament für den weiteren Bildungsgang des Kindes zu schaffen.

Dabei muss sie gleichermaßen das einzelne Kind im Blick haben, aber auch seine Lerngruppe, in der die Erziehung zur Gemeinschaft und Selbstständigkeit gefördert wird.

In der Grundschule treffen sich Kinder mit unterschiedlichen Entwicklungsständen, unterschiedlichen sozialen Bedingungen im Elternhaus und verschiedenen Sprachen und Kulturen. Sie alle haben das gleiche Bedürfnis nach Wertschätzung und Anerkennung, nach Lob und Ermutigung.

Nur eine Atmosphäre von Geborgenheit und Zutrauen kann dem Kind ein Sicherheitsgefühl vermitteln, das es stark macht und es nach und nach befähigt, selbst Verantwortung für sein Lernen zu übernehmen.

Jedes Kind hat Anspruch darauf, zu lernen und gefördert zu werden. Damit hängt auch zusammen, dass in der Grundschule nicht von jedem Kind zum gleichen Zeitpunkt das Gleiche verlangt wird.

# Josef-Guggenmos-Schule



- Die Josef-Guggenmos-Schule in Dahlheim besteht seit 1997.
- Das Einzugsgebiet umfasst die Orte Nochern, Weyer, Dahlheim, Prath und Lykershausen.
- Zwei Kindertagesstätten (die Kita „Zwergenhaus“ in Dahlheim und die Kita „Rasselbande“ in Weyer) gehören zum Schulbezirk.
- Schulträger ist die Verbandsgemeinde Loreley.

# Schülerschaft

- Im Schuljahr 2021/2022 besuchen 55 Kinder die Schule. Diese Kinder verteilen sich auf vier Klassen:

Klasse	Schülerzahl
1 / 2	22
3	19
4	14

- Die Schülerinnen und Schüler aus Nochern, Weyer, Prath und Lykershausen werden jeden Morgen von einem Linienbus zur Schule gebracht und nach dem Unterricht wieder in die Orte gefahren. Die Kinder aus Dahlheim kommen meist zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule.
- Viele Schülerinnen und Schüler nehmen das Angebot der Betreuenden Grundschule wahr.

# Das Schulteam

im Schuljahr 2021/2022

## Schulleitung

N.N.

## Lehrkräfte

Klasse 1/2

Klasse 3

Klasse 4

Fachunterricht

Daniela Berres

Klaus Köfer

Friederike Neumann

Petra Fink

Religionsunterricht

Gemeindereferent Dietmar Fischenich

## Sekretariat

Liane Mehl (Bürozeit: montags von 7.30 – 12.30 Uhr)

## Hausmeister

Ralf Schneider

## Betreuende Grundschule

Conny Knorr (Früh- und Mittagsbetreuung)

## Ehrenamtliche AG-Leiter\*innen

Conny Knorr, Doris Nürnberger, Stefanie Groß, Dietmar Fischenich



# Räumliche Ausstattung

- Klassenräume
- Mehrzweckraum/ Betreuende Grundschule
- Lehrerzimmer
- Sekretariat
- Büro Schulleitung
- Schülerbibliothek
- Lehrerbibliothek/Lehrmittelraum
- Kunstsammlung
- Magazin
- kleine Küche
- Arztzimmer
- Schülertoiletten
- behindertengerechte Toilette
- Sporthalle und Sportplatz
- Fahrradparcours vor der Schule
- großer Duft- und Kräutergarten



# Bücherei



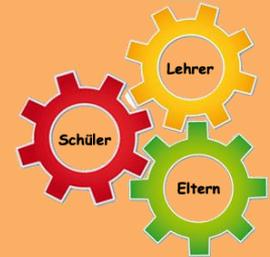
# Kräutergarten



# Außengelände



# Eltern und Schule



- Eltern sind wichtige Ansprechpartner der Schule.
- In der Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrags ergänzen sich Schule und Elternhaus.
- Auf allen Ebenen haben die Eltern das Recht mitzuwirken:  
Das beginnt mit den Klassenelternsprecherinnen bzw. -sprechern, setzt sich über den Schulelternbeirat (SEB), die regionale Elternvertretung (REB) bis hin zum Landeselternbeirat (LEB) fort. So ist ein ständiger Beratungs- und Informationsfluss zwischen den Lehrkräften, den Schulen, den Schulbehörden und den Elternvertretungen gewährleistet.
- Die Schule hat neben dem Bildungsauftrag auch den Auftrag, Werte, Einstellungen und Haltungen zu vermitteln. Diesen Auftrag kann sie nur erfüllen, wenn Eltern mit der Schule vertrauensvoll zusammenarbeiten.
- Persönliche Gespräche zwischen Lehrkräften und Eltern sind wichtig, um die schulische Entwicklung eines Kindes zu begleiten und zu fördern. Deshalb geben Ihnen die Lehrkräfte gerne Gelegenheit zu solchen Gesprächen. Bitte melden Sie Ihren Gesprächswunsch vorher an.



# Elternabend

Der Elternabend dient der allgemeinen Information über

- die Klasse,
- die einzelnen Lernbereiche,
- die Unterrichtsinhalte,
- die Bewertungsmaßstäbe,
- die Unterrichtsmethoden,
- die besonderen Unterrichtsvorhaben
- und über vieles mehr, was das Schulleben prägt.



Elternabende bieten gute Möglichkeiten, sich über allgemein interessierende Punkte zu informieren und sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Versäumen Sie nach Möglichkeit keinen Elternabend!

# Die Klasse



Seit dem Schuljahr 2011/2012 gilt in der Grundschule eine Klassenmesszahl von max. 24 Kindern pro Klasse.

In der Klassenstufe 1 können im Schuljahr 2022/2023 voraussichtlich zwei Klassen gebildet werden.

Die Klassenräume in der Grundschule spiegeln die vielen verschiedenen Tätigkeiten der Kinder in der Schule wider.

Sie sind freundlich und anregend ausgestattet und werden mit der Zeit zu einer von den Kindern mit ihren Lehrkräften individuell gestalteten Lernumgebung.



Arbeitsergebnisse werden ausgestellt,  
Regale füllen sich mit Material,  
Plakate und Bilder sind zu betrachten  
und oft werden die Fenster jahreszeitlich geschmückt.

# Klassenlehrer/in



Die wichtigste Bezugsperson in der Grundschule ist für Sie und Ihr Kind die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer.

Er/Sie hat die Gesamtentwicklung des Kindes im Blick und koordiniert die Arbeit der anderen in der Klasse eingesetzten Lehrkräfte.

Jedes größere oder kleinere Problem sollte Sie immer zuerst zur Klassenlehrerin oder zum Klassenlehrer führen.

Die Vorstellung der jeweiligen Klassenlehrkraft erfolgt in der Regel im Rahmen eines Elternabends vor den Sommerferien.

# Die Lernbereiche

Kinder lernen am besten in thematischen Zusammenhängen. Deshalb sind in der Grundschule die Lernbereiche/Fächer nicht so klar voneinander getrennt, wie das später in der weiterführenden Schule der Fall ist.

Dennoch gibt es feste Zeitansätze für die einzelnen Lernbereiche, damit alle Fachaspekte zu ihrem Recht kommen und keine Einseitigkeiten entstehen.

- Mathematik
- Deutsch
- Sachunterricht
- Musik
- BTW
- Religion
- Sport
- Integrierte Fremdsprachenarbeit – Englisch



ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

- Kräutergarten
- Basteln
- Spiele spielen
- Chor
- Sportspiele



(leider können wir im laufenden Schuljahr pandemiebedingt keine Arbeitsgemeinschaften anbieten)

# Der Unterrichtsvormittag

Bezeichnung	Uhrzeit	Minuten
<i>offener Anfang</i>	<i>07.55 - 08.05 Uhr</i>	<i>10</i>
<b>1. Unterrichtseinheit</b>	<b>08.05 - 08.50 Uhr</b>	<b>45</b>
<i>betreutes Frühstück</i>	<i>08.50 - 09.05 Uhr</i>	<i>15</i>
<b>2. Unterrichtseinheit</b>	<b>09.05 - 09.50 Uhr</b>	<b>45</b>
<i>1. Pause</i>	<i>09.50 - 10.05 Uhr</i>	<i>15</i>
<b>3. Unterrichtseinheit</b>	<b>10.05 - 10.55 Uhr</b>	<b>50</b>
<i>2. Pause</i>	<i>10.55 - 11.10 Uhr</i>	<i>15</i>
<b>4. Unterrichtseinheit</b>	<b>11.10 - 12.00 Uhr</b>	<b>50</b>
<i>3. Pause</i>	<i>12.00 Uhr bis 12.10 Uhr</i>	<i>10</i>
<b>5. Unterrichtseinheit</b>	<b>12.10 - 13.00 Uhr</b>	<b>50</b>

Der Unterricht für die Klassenstufen 1/2 endet regulär um 12.00 Uhr (Klasse 2 einmal wöchentlich um 13 Uhr) und für die Klassenstufen 3/4 um 13.00 Uhr.

# Betreuende Grundschule (freiwillige Teilnahme)

An der Josef-Guggenmos-Schule sind täglich vor (ab 7.00 Uhr) und nach dem Unterricht (bis 15.30 Uhr) Betreuungsgruppen für die Kinder, deren Eltern auf diese Betreuung angewiesen sind, eingerichtet.

Diese Betreuung wird vom Schulträger in Abstimmung mit der Schule organisiert.

Das Land bezuschusst diese Maßnahmen, so dass der Kostenanteil der Eltern im Rahmen bleibt.

Wenden Sie sich bitte an uns, wenn Sie Interesse an diesem Betreuungsangebot haben.



# Schulbuchausleihe (freiwillige Teilnahme)

## a) unentgeltliche Schulbuchausleihe:

Eltern, deren Einkommen eine bestimmte Grenze nicht überschreitet, erhalten auf Antrag die Schulbücher und Arbeitshefte kostenfrei. Die notwendigen Unterlagen hierzu haben Sie bereits erhalten.

## b) Schulbuchausleihe gegen Gebühr:

Gegen eine Leihgebühr erhalten Sie ein Paket mit allen im jeweiligen Schuljahr benötigten Schulbüchern. Die Arbeitshefte sind Verbrauchsmaterialien und nicht im Paket enthalten. Die notwendigen Unterlagen hierzu erhalten Sie im Mai 2022.

Bitte beachten Sie in beiden Fällen die Antragsfristen!



# Unser Schulmotto

- **Gesund**



- **Fit**



- **Vernetzt**



# Gesund



Neben den Inhalten aus den Rahmenplänen setzen wir auf:

- **gesunde Ernährung**

- Teilnahme am EU-Schulobst- und Gemüseprogramm
- Arbeitsgemeinschaft „Kräutergarten“
- klasseninterne Koch- und Backaktionen
- „Gesundes Frühstück“

- **Programm der Schulzahnpflege**

- **Aufklärung über Suchtgefahr**

- Kindertheater zu diesem Themengebiet



- **seit 2021 sind wir zertifizierte Schule im Programm „Klasse 2000“ mit den Schwerpunkten**

- gesund essen & trinken
- sich bewegen & entspannen
- sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- kritisch denken & Nein-Sagen können



# Fit

Neben dem planmäßigen Sportunterricht bieten wir:

- Sportförderunterricht in Klasse 1 und 2
- rhythmisierter Unterricht mit Bewegungs- und Entspannungssequenzen
- „aktive Pausen“ durch das Angebot von Bewegungskisten mit Springseilen, Bällen, Pferdeleinen, Stelzen ...
- bewegungsanregende Schulhofgestaltung: Hüpfkästchen, Tischtennisplatte, „Fußballfeld“, Klettergerüst, Laufbahn mit Sprunggrube, Schaukel, Reck
- Teilnahme an der Rhein-Lahn-Grundschulliga Basketball
- Arbeitsgemeinschaften „Sportspiele“ und „Spiele spielen“
- Schwimmberechtigungsscheine für das Hallenbad der Loreleyschule
- Teilnahme an Wettbewerben und Aktionstagen:
  - Bundesjugendspiele
  - Kreissportfest
  - Teilnahme an Fußballturnieren
  - Aktionstage zu verschiedenen Sportarten



# Vernetzt...



- Kinder- und Jugendbüro Loreley (Sozialkompetenztraining)
- Zusammenarbeit mit den örtlichen Sportvereinen
- Imkerei Nengel (Besuch)
- Polizeiinspektion St. Goarshausen (Busschule, Verkehrserziehung)
- Förster (Waldbegehungen)
- Feuerwehrkapelle Dahlheim (Vorstellung der Musikinstrumente)
- Freiwillige Feuerwehr Dahlheim (Besuch)
- BUND und Umweltgruppe Dahlheim
- Zusammenarbeit mit den Ortsgemeinden



# ...inzwischen auch digital

- interaktive Whiteboards / digitale Tafeln in den Klassenräumen
- iPad-Koffer mit 20 Tablets
- Projektschule „Medienkompetenz macht Schule“
- eigene Homepage
- schuleigener Zugang zu „Moodle“ - der Lernplattform des Landes Rheinland-Pfalz
- WLAN in allen Klassenräumen
- Teilnahme am Informatik-Biber Wettbewerb



# weitere Aktionen

- Unterrichtsgänge und Wandertage
- Autorenlesungen
- Vorlesetag
- Vorlesewettbewerb
- Theaterfahrten
- Gottesdienste
- Klassenfahrten
- Teilnahme am Leseförderprogramm Antolin
- Weihnachtsfeiern
- Laternen basteln
- Lese- und Sportnächte
- Teilnahme an Wettbewerben
- Teilnahme am Heimatfest
- Besuche des Kindergartens
- Karnevalsfeier



# Der Weg bis zum ersten Schultag\*

- März/April – eine Lehrkraft besucht die Kinder in den Kitas
- Mai/Juni – die zukünftigen Erstklässler besuchen die Schule
- Juni/Juli – Elternabend  
(Vorstellung Klassenleitung, konkrete Fragen zur Einschulung, welche Lehr- und Lernmittel werden benötigt, Organisation des Schulalltags etc.)
- 06.09.2022 Einschulung
- September/Oktober – Elternabend



\*Änderungen pandemiebedingt möglich

## Tipps, wie Sie die Entwicklung Ihres Kindes im Hinblick auf einen erfolgreichen Schulstart positiv beeinflussen können:

Üben Sie nicht das Lesen, Schreiben und Rechnen, sondern integrieren Sie kleine Übungen in Ihren Tagesablauf.

Vorschulhefte schaden nicht, decken jedoch nur einen kleinen Teil ab, der auf die Schule vorbereitet.

Je sicherer die folgenden Hinweise aus den Bereichen

- körperlich-motorische Entwicklung
- kognitiv-sprachliche Entwicklung
- sozial-emotionale Entwicklung
- motivationale Entwicklung

erfüllt werden, um so leichter wird es Ihrem Kind fallen, den Schulalltag zu bewältigen.

# Körperlich-motorischer Bereich



a) körperliche Voraussetzungen

→ Untersuchung durch das Gesundheitsamt

b) motorische Fähigkeiten

- Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten drinnen und im Freien sorgen für Gesundheit und Sicherheit.
- Der richtige Umgang mit Stift, Schere und Kleber sollte geübt sein.
- Spiele mit natürlichen Materialien fördern die Wahrnehmung.
- Malen, Basteln und Werken macht die Hände gelenkig und fit für das Schreibenlernen.
- Das Ausmalen von Bildern schult die Fähigkeit Begrenzungen einzuhalten und ist wichtig für das Schreibenlernen.
- Linkshänder sollten respektiert und unterstützt werden.
- Schulkinder könne sich alleine an- und ausziehen.
- Selbstständiges Aufräumen fördert die Eigenverantwortung.





# Kognitiv-sprachlicher Bereich

- Gemeinsam Spiele spielen schult das Konzentrationsvermögen, die Merkfähigkeit und das Regelbewusstsein.
- Schulkinder sollten deutlich sprechen und sich in vollständigen und grammatikalisch richtigen Sätzen ausdrücken können.
- Kinder, denen viel vorgelesen wird und deren Eltern selbst gerne lesen, haben oft eine positive Einstellung und die nötige Neugierde zum Lesenlernen.
- Sprachliche Kompetenzen sind ein wichtiger Baustein im sozialen Miteinander.
- Gemeinsames Singen, Dichten und Reimen kann Spaß machen – niemand sagt, dass es schön sein muss! 😊
- Dinge zählen, beschreiben und sortieren fördert das Verständnis für Mathematik und Geometrie.
- Verantwortung für kleine Aufträge im Haushalt schafft Selbstbewusstsein.





# Sozial-emotionaler Bereich



- Kinder brauchen Kinder! - Kontakte zu Gleichaltrigen
- Absprachen und Regeln müssen eingehalten werden, damit es in einer Schulgemeinschaft für alle schön ist.
- In einer Klasse sind wir viele, nicht nur ICH.
- Das gilt bei uns nicht: „Wehr dich!“ – denn Gewalt löst keine Probleme, sondern schafft neue. Konflikte versuchen wir in Gesprächen zu lösen.
- Auf Lehrkräfte gehen Schulkinder offen, aber nicht distanzlos zu – sie haben Respekt, keine Angst!
- Das Ablösen von vertrauten Personen und der Umgang mit neuen Situationen sollte bekannt und geübt sein.
- „Ich schaffe das!“ – Probleme selbstständig bewältigen macht stark und groß.
- Der Konsum von Fernseher, Tablet, Smartphone und Co. sollte begrenzt sein.



# Motivationaler Bereich



- Mit Interesse, Neugierde und Freude auf die Schule lernt es sich leichter.
- Ein geregelter Tagesablauf und Rituale geben Sicherheit.
- Fehler machen ist ausdrücklich erlaubt – aus ihnen lernt man am meisten.
- Ein gesundes Maß an Lob ist gut für das Selbstwertgefühl.
- Geduld: Erwachsene können viele Dinge schneller und besser – Klar, sie hatten auch viel mehr Zeit und Gelegenheit es zu üben!
- Aber das Allerwichtigste ist: ...





Freuen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind auf die Schule...



*Kollegium der Josef-Guggenmos-Schule Dahlheim im September 2021*

...wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!